



Er nehme sein Kreuz auf sich und folge mir nach

12. Sonntag im Jahreskreis C



Vorbereitung:

Für das Mittelebild: gelbes rundes Tuch, zwei oder vier braune Tücher, evtl. ein Auferstehungskreuz, Kindergottesdienstkerze,

Für die eigenen Kreuze:

Entweder: Papier/ Tonkarton in Kreuzform ausgeschnitten und Stifte

Oder: Legematerial: für jedes Kind ein Tuch als Unterlage, Schnüre, Perlen

Oder: Holzkreuz zu bestellen bei www.afg-shop.de/Steckkreuz und Buntstifte.

Liederbuch:

Gotteslob (GL) und Segenslied von Detlev Jöcker:

<https://www.youtube.com/watch?v=INSw-JPS1cA>



gemeinsames Kreuzzeichen

Im Namen des Vaters und des Sohnes und des Heiligen Geistes. Amen.

Lied

GL 716 *Wo zwei oder drei*

Leibmeditation zum Kreuz

Wir suchen uns einen Platz, wo wir uns gut hinstellen können. Wir suchen für unsere Füße einen Standplatz.

Alle stellen sich hin und machen bei der folgenden Erzählung mit.

Wir testen, ob der Ort gut ist, indem wir fest auftreten.

Alle stampfen mit den Füßen auf den Boden.

Dann bleiben wir dort ruhig stehen. Wir stehen und sind ganz fest mit dem Boden verbunden. Wir haben einen guten Stand.

Wir haben einen Platz zum Leben auf dieser Erde. Die Erde schenkt uns auch, was wir an Nahrung zum Leben brauchen. Die Erde ist unser Lebensort, von dem unser Körper kommt und zu dem er zurückkehrt.

Menschen richten sich auf in die Höhe, dorthin, wo am Mittag die Sonne steht, hin zur Decke des Kirchenraumes, hin zum Himmel. Unser Kopf streckt sich in den Himmel. Wir sagen auch: wir wollen über uns hinauswachsen und größer werden und uns entwickeln. Dort im Himmel lebt unsere Sehnsucht.

Zwischen Erde und Himmel entsteht eine Spannung – das spüren wir jetzt. Menschen leben in der Spannung zwischen Erde und Himmel, Menschen leben geerdet und „gehimmelt“.

Wir legen unsere Hände auf die Körpermitte. Wir spüren uns und können sagen: Ich bin da!

Alle legen die Hände auf den Bauch oder auf die Brust.

Unsere Hände können wir nach rechts und links ausstrecken. Wir tun dies langsam und sind gespannt, wie weit wir mit den Händen kommen und ob sie jemanden oder etwas erreichen. Wenn wir jetzt jemanden berühren, macht das nichts.

Alle strecken die Hände langsam aus und es ist gut, wenn da andere stehen, die man berührt.

Es dauert nicht lang, da wird es anstrengend, die Hände ausgestreckt zu halten. Es ist anstrengend, wenn wir alles im Leben allein tragen müssen.

Doch manchmal hilft uns der Nächste. Schaut einmal, ob ihr einen anderen Menschen erreichen könnt, und legt eure Hände auf dessen Schulter ab.



Die Hände werden auf Schultern oder Armen des Nachbarn abgelegt.

Es ist gut, dass die anderen da sind. Gemeinsam tragen wir unsere Last und auch unsere Freude. So können wir sagen: Schön, dass Du da bist!

Wenn wir in die Runde schauen, dann sehen wir, dass wir jetzt dastehen in der Form des Kreuzes. Das Kreuz ist die Grundform unseres Leibes und die Form unseres Lebens. So sind wir wirklich Menschen!

Deshalb können wir singen:

Seht das Zeichen, seht das Kreuz

Lied:

GL 769 *Seht das Zeichen, seht das Kreuz, es bedeutet Leben (nur die 1. Zeile)*

Alle nehmen Platz.

In die Mitte des Stuhlkreises wird mit den Kindern gemeinsam ein gelbes Tuch ausgebreitet.

Mit braunen Tüchern wird die Form des Kreuzes in die Mitte des gelben Tuches gelegt.

Evtl. wird noch ein Kreuz aus der Kirche, das „San Damiano“ Kreuz oder eine Ikone auf das „Tuchkreuz“ gelegt.

Die Osterkerze (Kindergottesdienstkerze) wird neben das Kreuz gestellt.

Lied:

GL 769 *Seht das Zeichen, seht das Kreuz (ganz)*

Eröffnungsgebet

Guter Gott,

Du hast uns in Deine Nachfolge gerufen und zeigst uns, was es bedeutet, auf der Erde als Mensch zu leben. Lass uns das Vertrauen haben, dass wir in der Nachfolge Jesu leben können.

Darum bitten wir durch Christus unsern Herrn. Amen

Hinführung:

(Das Nachfolgende kann auch gut weggelassen werden, wenn aber ein besonderes Kreuz in dem Raum ist, in dem gefeiert wird oder wenn das Kreuz, das vorher in die Mitte gelegt wurde, zum genauen Betrachten einlädt, dann kann hier so fortgefahren werden). Die folgende Deutung bezieht sich auf das San Damiano Kreuz oder auf das Kreuz auf dem Titelbild.



Ich lade euch ein, das Kreuz (in der Mitte) genau anzuschauen und zu beschreiben, was euch auffällt.

Die Kinder äußern sich.

Der Künstler hat sich bei allem was gedacht: er hat nicht dargestellt, wie der tote Jesus am Kreuz ist, sondern er hat es anders dargestellt: Jesus hat offene Augen, das heißt, Jesus lebt! Jesus hängt nicht, sondern er steht aufrecht. Jesus lebt! Jesus hat Wunden an den Händen und Füßen und am Herz, aber es fließt nur ganz wenig Blut heraus. Er ist nur leicht verwundet und die drei Rinnsale Blut deuten wieder darauf hin: Jesus lebt!

An diesem Kreuz wird nicht der Tod dargestellt, sondern der auferstandene Jesus Christus. Und es spricht uns zu: Jesus lebt!

Lied

GL 483 mit 4. Str. *Halleluja*

Evangelium

Aus dem Heiligen Evangelium nach Lukas.¹

Und es geschah: Jesus betete für sich allein und die Jünger waren bei ihm. Da fragte er sie: Für wen halten mich die Leute? Sie antworteten: Einige für Johannes den Täufer, andere für Elija; wieder andere sagen: Einer der alten Propheten ist auferstanden. Da sagte er zu ihnen: Ihr aber, für wen haltet ihr mich? Petrus antwortete: Für den Christus Gottes. Doch er befahl ihnen und wies sie an, es niemandem zu sagen. Und er sagte: Der Menschensohn muss vieles erleiden und von den Ältesten, den Hohepriestern und den Schriftgelehrten verworfen werden; er muss getötet und am dritten Tage auferweckt werden.

Zu allen sagte er: Wenn einer hinter mir hergehen will, verleugne er sich selbst, nehme täglich sein Kreuz auf sich und folge mir nach. Denn wer sein Leben retten will, wird es verlieren; wer aber sein Leben um meinetwillen verliert, der wird es retten.

Lk 9,18-24

¹ Einheitsübersetzung der Heiligen Schrift



Lied

GL 483 mit 4. Str. *Halleluja*

Antwort auf das Evangelium

Vorher haben wir gesungen: Seht das Zeichen, seht das Kreuz, es bedeutet Leben. Ihr seid jetzt eingeladen, euer eigenes Kreuz zu gestalten, das von eurem Leben erzählt: vielleicht könnt ihr das in einer Form des Kreuzes darstellen, das euch besonders gut gefällt, das ihr lieb habt, das für euch zu eurem Leben dazugehört.

Die Kinder gestalten ihr eigenes Kreuz. Das können sie auf ein Papier zeichnen, besser aber mit Legematerial auf dem Rand des Tuches gestalten. Oder sie bekommen ein kleines Steckkreuz aus Holz, das sie mit Buntstiften oder Filzstiften bemalen.

Lied

GL 769 *Seht das Zeichen, seht das Kreuz (ganz)*

Fürbitten

Wir versammeln uns um unser Bild mit den vielen Kreuzen, die vom Leben mit Jesus erzählen. Wir wissen, dass jeder Mensch sein Leben und sein Kreuz hat. Wir denken jetzt an die Menschen, die uns am Herzen liegen. – kurze Stille -

Wir beten für die Menschen, die in Not sind und für die wir alle gemeinsam beten wollen:

Kinder äußern ihre Bitten. Zu jeder Fürbitte kann ein leeres Kreuz in die Mitte gelegt werden.




Vater unser



Lied

Wo ich gehe, bist du da (Detlev Jöcker) s. Youtube

Dazu die Bewegungen zum Refrain:

| | | |
|------------------------|---|--|
| Du bist oben im Himmel |  | Hände nach oben ausstrecken |
| Und unten auf der Erde |  | Hände auf den Boden legen |
| Wohin ich mich wende |  | Aufrichten und nach rechts wenden |
| Du bist an jedem Ende |  | Nach links wenden |
| Du bist immer da |  | Mit den Händen einen großen Kreis zeichnen |

Segensbitte